

BETEN WIE JESUS 3

Beten mit allen Sinnen

Rückblick

In den letzten zwei Wochen wurde über das Vaterunser gesprochen; über Danken und Loben, Bitten und Fürbitte. Das wird heute nochmal vertieft.

Text	Das Vaterunser // Matthäus 6,9-13
Leitgedanke	Es gibt viele unterschiedliche Arten, Gott zu begegnen. Ein Gebet muss nicht immer mit gefalteten Händen und geschlossenen Augen stattfinden. Es gibt viele kreative Formen.
Material	<ul style="list-style-type: none"> • ruhige Instrumentalmusik • weiteres Material >> siehe jeweilige Station

Hintergrund

In der ganzen Bibel lesen wir davon, wie Menschen sich in ihrer Not und auch in ihrer Freude an ihren Schöpfer wenden und existenzielle Fragen, aber auch die kleinen Dinge des Alltags mit ihm teilen. Und in der ganzen Bibel vermittelt Gott seine Sehnsucht danach, genau diesen Austausch mit den Menschen zu erleben: mit ihnen in Kontakt zu kommen und

zu bleiben, eine Beziehung mit ihnen zu leben. Der Kern des Glaubens ist eigentlich diese persönliche Hinwendung zu Gott, die wir Beten nennen.

Was bedeutet Gebet für mich? Wir können den Kindern nur das weitergeben, was wir selber glauben und selber praktizieren.

Methode

Im Raum sind verschiedene Stationen aufgebaut, die die Kinder auf kreative Weise zum Gebet einladen. Dabei wird keine Gebetserfahrung vorausgesetzt. Jedes Kind kann die Stationen individuell durchlaufen. Es darf jede Station beliebig oft anlaufen und dort so lange verweilen, wie es braucht.

Ein Mitarbeitender gibt an Station 1 Hilfestellung beim Anzünden der Teelichter. An Station 3 ist zudem ein Mitarbeitender, der die Kinder segnet und mit

ihnen betet. Sollten weitere Mitarbeitende anwesend sein, verteilen sie sich auf die Stationen und machen selbst mit. Ruhige Musik, die im Hintergrund läuft, kann helfen, im Raum eine konzentrierte Atmosphäre zu schaffen. Alle sprechen heute im Flüsterton miteinander. Bevor die Musik angeschaltet wird, werden einmal alle Stationen zusammen angeschaut und kurz erklärt, was dort gemacht werden kann.

Meine Notizen:



KREATIV-BAUSTEINE

Station 1

Ein Licht leuchtet für dich

- Teelichter
- bunte Klebestreifen (Washi-Tape)
- Stabfeuerzeug
- Metalltablett (feuerfest) oder Backblech
- kleiner Eimer mit Wasser für den Notfall

Die Kinder können sich ein Teelicht nehmen und ein Klebeband aussuchen, das ihnen gefällt. Das Klebeband wird einmal um das Aluschälchen des Teelichtes herum geklebt und das Teelicht auf das Tablett gestellt.

Für wen möchtest du ein Licht anzünden? Auf wen soll Gott besonders aufpassen? Du kannst jetzt mit dem Stabfeuerzeug dein Licht anzünden und dann Gott in Gedanken für denjenigen bitten.

Hinweis: An dieser Station muss ein Mitarbeiter:in sein, der beim Entzünden der Kerzen hilft!

Station 2

Klagemauer

- Tapete mit Mauerwerk oder neutrale Tapete mit gezeichnetem Mauerwerk
- Klebeband zum Befestigen an der Wand
- Filzstifte oder Wachsmalstifte

Manchmal passieren sehr ärgerliche Sachen. Die Kinder können sich einen Mauerstein aussuchen und dort hinein malen, worüber sie sich ärgern und sich bei Gott „beschweren“ möchten. Gott wird sich darum kümmern!

Station 3

Thron für KönigsKinder

- Stuhl oder Sessel
- schöner, eventuell glänzender Stoff
- eventuell Moskitonetz

Ein Stuhl oder Sessel wird wie ein Thron hergerichtet: mit Stoff überworfen, eventuell darüber ein Moskitonetz aufgehängt. Die Kinder dürfen sich auf den Thron setzen. Ihnen wird von einem Mitarbeiter zugesprochen: *Wer ein Freund von Jesus ist, der ist ein KönigsKind. (Name des Kindes), ich segne dich im Namen Jesus!* Daran kann sich ein individuelles Gebet anschließen.

Tipp: Für Fortgeschrittene: Die Kinder können hier auch füreinander beten.

Station 4

Herzenssache

- Wäscheleine
- (kleine) Wäscheklammern
- Tisch
- Herzen aus Papier
- Stifte

Eine Wäscheleine wird mit Wäscheklammern bestückt und hängt in niedriger Höhe an einer Wand. Auf einem Tisch liegen ausgeschnittene Herzen und Stifte bereit. Die Kinder malen auf die Herzen jemanden, den sie sehr gern haben, für den sie Gott danken möchten. Nachdem sie das Herz aufgehängt haben, sagen sie Gott danke für diesen Menschen.

Hinweis: Bitte die Wäscheleine aus Sicherheitsgründen nicht frei im Raum spannen, sondern an einer Wand oder in einer Ecke.!

Station 5

Malen im Sand

- Backblech oder Tablett
- feiner Sand (Vogelsand)

Die Kinder malen mit den Fingern in den Sand. Nur das Kind und Gott wissen, was es gemalt hat.

Hier darfst du aufmalen, was du Gott sagen möchtest, und was kein anderer sehen soll.

Ist es fertig, kann das Kind den Sand mit der Handfläche wieder begradigen.

Station 6

Erfrischung!

- Schale mit Weintrauben
- Sitzkissen

Hier darfst du dich erfrischen, Gott meint es so gut mit dir!

Station 7

Weggeflossen

- Folien in DIN A 4
- Whiteboard-Marker (nicht wasserfest!)
- Eimer mit Wasser

Hier können die Kinder überlegen, wo sie in letzter Seite Dinge getan haben, die nicht in Ordnung waren. Diese Dinge können sie Gott auf eine Folie aufmalen und dann die Folie ins Wasser tauchen: Die ganzen blöden Dinge sind weg.

Station 8

Wunderbar bist du gemacht!

- Spiegel
- weitere Dekoelemente: Blumenstrauß, Seidenschal, ...

Ein Spiegel ist hübsch dekoriert. Die Kinder haben hier Zeit und Gelegenheit, sich zu betrachten und Gott dafür zu danken, dass er sie so wunderschön gemacht hat.



Meine Notizen:

Gespräch

Darüber müssen wir mal reden!

Nach den Stationen versammeln sich alle Kinder noch einmal, um das Erlebte gemeinsam zu besprechen.

Wer möchte etwas erzählen? Welche Station hat dir am besten gefallen? Warum?

Die Kinder können von ihren Erlebnissen erzählen. Jeder darf, keiner muss!

Musik

- Du bist der Herr (Daniel Kallauch) // Nr. 77 in „Einfach spitze“
- Ein dickes Dankeschön (Mike Müllerbauer) // Nr. 58 in „Einfach spitze“
- Hast du schon mal Gott gedankt? (Daniel Kallauch) // Nr. 41 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Bring die Sorgen zu Jesus (Isaac Belinda) // Nr. 9 in „Kleine Leute – Großer Gott“

Gebet

Lieber Gott, du hörst uns zu, wenn wir etwas für dich singen. Du siehst, was wir gemalt haben. Du kannst alles verstehen, was ich dir sagen will. Und ich habe auch gehört, was du gesagt hast. Das ist richtig schön! Amen

